

MACHTVOLLE DEMONSTRATIONEN BEI DER DEA

„Wir werden extrem hart kämpfen!“

HAMBURG // Die Büros der DEA-Zentrale am Überseering in der Hamburger City Nord waren leergefegt: Alle Beschäftigten waren der Aufforderung des Betriebsrats und der IG BCE gefolgt, machtvoll für ihre Jobs zu demonstrieren.

Mehr als 400 Kolleginnen und Kollegen kamen unter großer medialer Aufmerksamkeit vor den Eingang des Verwaltungsgebäudes – so viele wie noch nie.

DEA und Wintershall hatten angekündigt, dass nach dem Zusammenschluss der beiden Traditionsunternehmen weltweit etwa 1.000 der insgesamt 4.200 Arbeitsplätze gestrichen werden, davon allein 800 in Deutschland. Besonders betroffen: die beiden Unternehmenszentralen in Hamburg und Kassel.

„Wenn es so kommt, wie vom Arbeitgeber angekündigt, wird sich die Belegschaft in Hamburg innerhalb weniger Jahre halbiert haben“, sagt Gesamtbetriebsratsvorsitzender Günther Prien. Seit Anfang 2016 sind bereits etwa 150 Jobs abgebaut worden.

„Wir werden extrem hart dafür kämpfen, dass die Pläne des Managements so nicht verwirklicht werden“, sagte Prien. Beiden Unter-

nehmen geht es wirtschaftlich glänzend.

„Wintershall und DEA haben im vergangenen Jahr zusammen 2,5 Milliarden Euro investiert – aus dem Cashflow, also ohne sich Geld dafür bei den Banken leihen zu müssen.

Unterstützung für ihr Anliegen haben die DEA-Mitarbeiter aus der Politik. Wolfgang Rose, SPD-Bürgerschaftsabgeordneter, berichtete auf der Kundgebung, dass Hamburgs Wirtschaftsminister Michael Westhagemann (parteilos) und der frühere Wirtschaftsstaatsrat und jetzige Staatssekretär im Bundesfinanzministerium, Rolf Bösiinger, die Beschäftigten mit aller Macht unterstützen wollen.

Fortsetzung auf Seite 3



SPÄTER SIEG FÜR MURAT GÜNES

Hamburg // Zum Ende hat er doch noch gesiegt: Murat Günes, Betriebsratsvorsitzender von Neupack Verpackungen in Hamburg, hat vom Arbeitsgericht Hamburg Recht bekommen: Das heimliche Überwachen des Betriebsratsvorsitzenden während seiner Krankheit war eine schwere Verletzung seiner Persönlichkeitsrechte.

„Das ist ein gutes Signal für alle, die wegen ihrer Gewerkschaftsarbeit von Arbeitgebern unter Druck gesetzt werden“, sagt IG BCE-Sekretär Rajko Pientka.

Mehr auf Seite 3



WERBEN & GEWINNEN!



DURCH DIE BLUME ...

Unsere drei besten Werberinnen und Werber wird als Dank für ihren Einsatz etwas blühen: Sie bekommen Gutscheine zum Bestellen von frühlingbunten Blumensträußen – für sich selbst oder zum Verschenken.

Seite 4



Flaggen, Plakate, Transparente – die DEA-Beschäftigten der DEA-Zentrale nutzten die „aktive Mittagspause“ zum Protest gegen die Pläne der Anteilseigner

DEA: WO BLEIBT DIE SOZIALPARTNERSCHAFT?



Liebe Kolleginnen
und Kollegen,

lasst mich ein paar Worte zur aktuellen Situation bei DEA Wintershall sagen.

Mehr als 1.200 Beschäftigte haben am Dienstag bundesweit gegen den rigiden Personalabbau protestiert, den die beiden Unternehmen im Zuge ihres bevorstehenden Zusammenschlusses planen.

Die Höhe des geplanten Stellenabbaus und der geplante Zeithorizont der Umsetzung binnen 18 Monaten ist völlig unrealistisch und überzogen.

Grundsätzlich begrüßen wir den Zusammenschluss von Wintershall und DEA, um Perspektiven zu entwickeln und Wachstum zu fördern.

Aber nicht so. Es ist menschlich und ökonomisch nicht nachvollziehbar. Baut man so einen deutschen – einen europäischen – Champion? Ist das die von ihnen beschworene Sozialpartnerschaft?

Ihre Wertschätzung für die Beschäftigten können die Vorstände durch diskussionsfähige Angebote im Rahmen der anstehenden Verhandlungen zum Ausdruck bringen. Wir versprechen eine kritische Auseinandersetzung mit den vorgelegten Konzepten und werden unser Know-how einbringen, um zukunftsfähige Arbeitsplätze zu gestalten. In den nunmehr anstehenden langwierigen und harten Verhandlungen werden wir die Interessen der Beschäftigten konsequent vertreten.

Euer

Jan Koltze

VL-JAHRESTREFFEN DER AOS STADE

Bremen/Stade // Die Brückenteilzeit stand im Mittelpunkt des jährlichen Vertrauensleute-Wochenendes von Aluminium Oxid Stade.

Seminarort waren die Räumlichkeiten unseres Kollegen Christian Gerken vom Beraternetzwerk in Bremen direkt mit Blick auf die Weser.

Christian Gerken vermittelte die Inhalte des neuen Brückenteilzeitgesetzes und erläuterte auch die Hintergründe, die dazu führten, dass dieses Gesetz eingeführt wurde.

Dem Antrag auf Entlastung des Kassenwartes Walter Erkrut sowie des VL-Vorstandes wurde einstimmig entsprochen.

Neu musste ein ordentliches und ein stellvertretendes Tarifikommissionsmandat für die chemische Industrie Niedersachsen gewählt werden. Als ordentliches TK Mitglied wurden Dirk Wilhelmi und als sein Stellvertreter Thomas von Bargen einstimmig gewählt. Beide bedürfen noch der Bestätigung durch den Bezirksvorstand.



Bezirksleiter Jan Koltze (2. v. l.) diskutierte auf der traditionellen Gewerkschaftstagung der Hamburger SPD-Bürgerschaftsfraktion vor 300 Gästen zum Thema „Wieviel ist unsere Arbeit wert?“ mit (v. r.) ver.di-Chef Frank Bsirkse, Sozialsenatorin Dr. Melanie Leonhard und Silke Kettner, Geschäftsführerin der NGG. Die Moderation hatte Wolfgang Rose.

TARIFINFORMATION KAUTSCHUK 2019

Hamburg // Der Tarifvertrag vom Mai 2018 läuft zwar noch bis zum Mai 2020. Bezirkssekretär Rajko

Pientka: „Das ist aber kein Grund, 2019 die Erfolge unseres Tarifvertrages zu verschweigen. Besonders für Vertrauensleute ist der Abschluss die perfekte Gelegenheit, sich im Betrieb zu zeigen und deutlich zu machen, dass die aktuellen Verbesserungen der Arbeits- und Entlohnungsbedingungen ohne eine starke IG BCE nicht stattgefunden hätten.“

Was wird sich 2019 verbessern – und bietet so Anlass zum Gespräch?

- zum 1. April 2019 2,6% mehr Entgelt,
- zum 1. Januar 2020 1,6 % mehr Entgelt.
- Die Vier-Tage-Woche für ältere Kolleginnen und Kollegen wird möglich.
- Per 1. Januar 2019 wurde die Arbeitszeitverkürzung für Ältere von vier auf acht Stunden angehoben. Diese wird zu 50 % vom Arbeitgeber finanziert.
- Die Kautschuktarifförderung wurde ab 1. Januar von 14 % auf 15 % erhöht.

Ein Urteil mit Vorbildcharakter

HAMBURG // Acht Monate, bis zum Februar 2013, dauerte der Streik beim Hamburger Verpackungsunternehmen Neupack. Im Zentrum der Aufmerksamkeit stand auch Murat Günes (Foto), damals wie heute Vorsitzender des Betriebsrats. Mehrere Hundert Kolleginnen und Kollegen sorgten für einen vollen Saal im Bürgerhaus Wilhelmsburg.

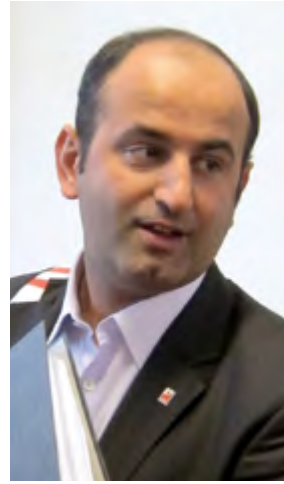
Gegen ihn und seine Familie hatte der Arbeitgeber 2014 – lange nach Streikende – eine Woche lang Detektive eingesetzt, weil er ihm das Vortäuschen von Arbeitsunfähigkeit nachweisen und deshalb kündigen wollte.

Nun hat Günes endgültig Recht bekommen: Das heimliche Überwachen des Betriebsratsvorsitzenden während seiner Krankheit war eine schwere Verletzung seiner Persönlichkeitsrechte, urteilte das Hamburger Arbeitsgericht.

Die Detektive hatten auch Fotos und Videoaufnahmen angefertigt. „Das kommt häufiger vor, verdeckte Überwachung ist nicht generell verboten“, erläutert Rechtsanwalt Thomas Mammitzsch, der Günes in diesem Verfahren vertreten hat, „dafür muss es aber einen auf Tatsachen gestützten Verdacht geben.“ Selten habe jemand den Mut, seinen Arbeitgeber im Nachhinein zu verklagen.

Neben der Entschädigungssumme von 5.000 Euro gehe es dabei um Genugtuung.

Murat Günes ging es auch um sein Gefühl für Gerechtigkeit: „Ich war wütend“, bekennt der Gewerkschafter, „ich wollte mein Recht einfordern. Die Detektive wurden 2014 eingesetzt – nach der Wahl zum Betriebsrat, den der Arbeitgeber nicht wollte. Für mich ist das Urteil eine Anerkennung der Betriebsratsarbeit.“ Das sei ein gutes Signal für alle, die wegen ihrer Gewerkschaftsarbeit von Arbeitgebern unter Druck gesetzt werden, bestätigt IG BCE-Sekretär Rajko Pientka. Die IG BCE hatte Günes in dem Verfahren unterstützt. Bei Neupack ist die Zerstörung des Betriebsrats nicht gelungen. „Sechs von sieben Mitgliedern im 2018 gewählten Betriebsrat gehören zu uns“, berichtet Günes.



WELTFRAUENTAG 2019: THEMA IST DIE BRÜCKENTEILZEIT

Der Weltfrauentag am Freitag, 8. März, steht unter dem Motto „Meine Brücke zu mehr Balance“ und beschäftigt sich mit der seit Januar 2019 geltenden Brückenteilzeit.


Diese seit Langem bestehende Forderung auch der IG BCE erleichtert die Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und privatem Leben massiv: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können ihre Arbeitszeit für eine bestimmte Zeit verringern und danach wieder Vollzeit arbeiten.

Bisher konnten sie ihre Arbeitszeit zwar verringern, sie später aber nicht einfach wieder aufstocken. Mit der Änderung des Teilzeit- und Befristungsgesetzes (TzBfG) ist nun endlich auch das Recht verbunden, ohne Gründe nennen zu müssen zeitlich befristet weniger zu arbeiten.

Aktionshilfen und -ideen

Der Bezirk bietet Aktionshilfen an. Neben Karten zum Verteilen eignen sich vor allem Lineal-Taschenrechner mit Leselupe als kleines Geschenk. Hier lautet das Motto: „Maßgeschneidert für Dich – nimm das neue Gesetz unter die Lupe und berechne Deine Brückenteilzeit“.

Weitere Idee: Eigene Talk-Times in den Pausen organisieren. Hier hilft eine eigens zum Thema Brückenteilzeit produzierte erklärende Powerpoint-Präsentation.

Wer Materialien beziehen möchte, wendet sich bitte an das Bezirksteam. Bestellt werden kann auch per E-Mail: anmeldung.bezirk.hamburg@igbce.de. 

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Unternehmen und Anteilseigner auf, Verantwortung zu übernehmen. Nicht nur Verantwortung für hervorragende Unternehmensergebnisse, sondern auch Verantwortung für die Menschen, die diese Ergebnisse erst möglich machen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen fällt es schwer, auf die Zusagen zu vertrauen. In den kommenden Wochen und Monaten werden wir unsere Stärke, die Stärke der Belegschaften so wie heute unter Beweis stellen müssen. Der Fusionsprozess kann nur mit den Beschäftigten funktionieren und nicht ohne uns“.

IG BCE-Bezirksleiter Jan Koltze sagte unter anderem: „Wir fordern die Unternehmen und Anteilseigner auf, Verantwortung zu übernehmen. Nicht nur Verantwortung für hervorragende Unternehmensergebnisse, sondern auch Verantwortung für die Menschen, die diese Ergebnisse erst möglich machen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen fällt es schwer, auf die Zusagen zu vertrauen. In den kommenden Wochen und Monaten werden wir unsere Stärke, die Stärke der Belegschaften so wie heute unter Beweis stellen müssen. Der Fusionsprozess kann nur mit den Beschäftigten funktionieren und nicht ohne uns“.

Nun gehe es um die Einhaltung der Verabredungen aus der Sozialpartnervereinbarung und um ein diskussionsfähiges Angebot im Rahmen der laufenden Verhandlungen, welches den Respekt und die Wertschätzung gegenüber den Beschäftigten erkennen lasse.

Demonstration auch bei der DEA auf der Ölförderplattform Mittelplate vor der Westküste Schleswig-Holsteins



Mehr wissen, besser werden: Die Termine für euch

Für die Vertrauensleute

Fr.–So., 22.–24.3.19

Bundesweite VL-Konferenz

Adolf-Schmidt-Bildungszentrum, Haltern am See

Fr., 3.5.– So., 5.5.19 und

Fr., 21.6.– So., 23.6.19

8. Tarifführerschein

Tagungshotel Jesteburg

Für die Jugend

Di., 7.5.19, Do., 18.7.19,

Do., 29.8.19, je 17.30 Uhr

BJA-Sitzung

Sitzungszimmer Bezirksbüro

Mi., 1.5.19

Jugendaktion 1. Mai in HH

**Zentrale Anmeldungen für alle
Bezirkstermine:**
anmeldung.bezirk.hamburg@
igbce.de

Für die Betriebsräte

Mo., 6.5.–Mi., 8.5.19, 9.00–16.00 Uhr

BR 1 – 1x1 für Betriebsräte

Aller Anfang ist gar nicht so schwer!
Seehotel, Ostseebad Boltenhagen

Mo., 17.6.–Mi., 19.6.19, 9.00–16.00 Uhr

Mo., 25.11.–Mi., 27.11.19, 9.00–16.00 Uhr

BR 2 – BR und personelle Angelegenheiten

Der Mensch geht vor!
StrandGut Resort, St. Peter-Ording

Mo., 1.4.–Mi., 3.4.19, 9.00–16.00 Uhr

Mo., 23.9.–Mi., 25.9.19, 9.00–16.00 Uhr

Mo., 18.11.–Mi., 20.11.19, 9.00–16.00 Uhr

BR 3 – BR und soziale Angelegenheiten

Agieren statt reagieren!
Seehotel, Ostseebad Boltenhagen

Anmeldungen und Infos:

IG BCE BWS GmbH
Königsworther Platz 6, 30167 Hannover,
Tel.: 0511 7631-336, Fax: 0511 7631-775,
E-Mail: bws@igbce.de, www.igbce-bws.de

Für die Frauen

Fr., 8.3.19

Weltfrauentag

DER RICHTIGE WEG FÜR DEINE ANSPRACHE: WERBERINNEN- APP

Es ist ein Angebot, um sich schnell und einfach über die Leistungen der IG BCE zu informieren und gut gewappnet in Gespräche zu gehen. Benutzernamen: WerberInnen.App
Passwort: IGBCE2018

[WerberInnen App für Android](#)

[WerberInnen App für iOS](#)

NETZWERKTREFFEN LABORE

Dienstag, 2. April im Bezirksbüro

WERBEN & GEWINNEN: SAG ES DURCH DIE BLUME

Ein schöner Blumenstrauß braucht – eigentlich – keinen Anlass. Weil derzeit draußen eher Krokusse und Narzissen das Sagen haben, können unsere drei besten Werberinnen und Werber in diesem Frühjahrsmonat selbst bestimmen, wie der Strauß sein soll, den sie mit unserem Gutschein über 50 Euro online ordern oder in einem Blumenladen mit Fleurop-Service kaufen oder von dort versenden wollen – alles ist möglich.



Werben und gewinnen: Herzlichen Glückwunsch! Einkaufsgutscheine, die in mehr als 100 Shoppingmalls einlösbar sind, haben gewonnen Horst Wrede, New York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie AG, Markus Landmesser, Eurofins WEJ Contaminants GmbH, Anke Böttcher und Peter Neuberger, beide Retail Operating Company Deutschland GmbH. Wir schicken euch die Gutscheine in Kürze zu.

Kandidatinnen und Kandidaten: Nach dem aktuellen Stand können sich noch sehr viele Kolleginnen und Kollegen Hoffnung auf entspannende Stunden in der Sole-Therme von Bäderland Hamburg machen: Sie liegen mit einer bis drei Werbungen nahe beieinander, sodass es wieder ein Zielfoto-Finish zu geben scheint.

IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: Jan Koltze, IG BCE Bezirk Hamburg/Harburg, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg, Telefon: 040 280096-0, E-Mail: bezirk.hamburg@igbce.de;
Redaktion und Realisation: BKM GbR, www.hamburg-bkm.de;
Abb.: Betriebsrat DEA (1), Brinckmann (2), Fleurop (3), IG BCE (3)